

ifo dresden studien

33

576 470 657

**Standortbedingungen in Polen, Tschechien und Ungarn
und die Position Sachsens im Standortwettbewerb**

Gutachten im Auftrag der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

von

Wolfgang Gerstenberger

Joachim Jungfer

Heinz Schmalholz

A 234426

**ifo Institut
für Wirtschaftsforschung
Niederlassung Dresden, 2002**

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS	VI
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	VII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	VIII
I. ZIELE DER STUDIE	1
II. NEUE ERKENNTNISSE DER TRANSFORMATIONSTHEORIE UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE BEURTEILUNG DER STANDORTATTRAKTIVITÄT	3
III. STANDORTFAKTOREN IN DER ÖKONOMISCHEN THEORIE	7
1. Traditionelle Standorttheorien	7
1.1 Volkswirtschaftslehre	7
1.2 Betriebswirtschaftslehre	8
2. Neuere Standorttheorien	10
3. Fazit: Untersuchungsrelevante Faktoren	14
IV. STANDORTPOSITION DER LÄNDER IM SPIEGEL DER LITERATURAUSWERTUNG	17
1. Arbeitskosten, Arbeitsproduktivität und Lohnstückkosten	17
1.1 Niveau und Entwicklung der Durchschnittslöhne	18
1.2 Lohndifferenzierung nach Branchen und Qualifikationen	20
1.3 Lohnnebenkosten	21
1.4 Lohnniveaus für ausländische Unternehmen dargestellt am Beispiel Tschechiens und Ungarns	22
1.5 Arbeitsproduktivität	25
1.6 Entwicklung der Lohnstückkosten im verarbeitenden Gewerbe im Vergleich	27
2. Arbeitsorganisatorische Rahmenbedingungen	31
2.1 Rolle der Gewerkschaften	32
2.2 Mobilität der Arbeitskräfte	36
2.3 Sonstige Rahmenbedingungen	38
3. Steuern	44
4. Qualität der Infrastruktur	51
5. Unternehmensbezogene Infrastruktur	56
5.1 Bildungsinfrastruktur	56
5.2 Infrastruktur für Forschung, Entwicklung und Innovation	60
5.3 Netzwerke	66
6. Qualität staatlicher Institutionen	67
7. Korruption	72
8. Staatliche Fördermaßnahmen	78
9. Lebensqualität	86

10.	Besonders wichtige makroökonomische Indikatoren	88
10.1	Privatisierung und Direktinvestitionen	88
10.2	Wechselkurse	90
10.3.	Länderrisikoidikatoren	96
11.	Folgerungen aus der Literaturanalyse für die Attraktivität der MOE-Länder als Investitionsstandort	99
V.	ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZU AUSGEWÄHLTEN STANDORTBEDINGUNGEN	103
1.	Informationsgewinnung	103
1.1	Schriftliche Befragung	103
1.2	Charakteristika der erfassten Unternehmen	104
1.2.1	Unternehmensgröße	104
1.2.2	Branchenzugehörigkeit	104
1.2.3	Investiertes Kapital	107
1.2.4	Status der Unternehmen	109
1.2.5	Absatzorientierung	109
1.3	Unternehmensinterviews	110
1.4	Darstellung der Ergebnisse	111
2.	Rahmenbedingungen deutscher Investoren in Polen, Tschechien und Ungarn im Vergleich zur Situation in Sachsen	111
2.1	Arbeitsorganisatonsche Rahmenbedingungen	111
2.1.1	Motivation und Engagement der Beschäftigten	111
2.1.2	Abwesenheitsrate	113
2.1.3	Betriebsrat	114
2.1.4	Betriebsklima	115
2.1.5	Qualifikation und Verfügbarkeit von Mitarbeitern	118
2.1.6	Anlernzeiten	121
2.2	Industrielle Infrastruktur	123
2.2.1	Vorleistungsbezug	123
2.2.2	Qualität der inländischen Zulieferer	124
2.2.3	Nutzung des inländischen FuE-Potenzials	126
2.3	Qualität der Infrastrukturausstattung	128
2.4	Qualität der öffentlichen Dienste und der Verwaltung	130
2.4.1	Image von Behörden	130
2.4.2	Einhaltung von Zusagen	131
2.4.3	Fristen für Behördenvorgänge	132
2.4.4	Einflussnahme auf Verwaltungsvorgänge	133
2.4.5	Gerichtswesen	134
2.5	Staatliche Fördermaßnahmen	136
2.5.1	Bewilligungsdauer von Fördermaßnahmen	136
2.5.2	Einhaltung von Zusagen	137
2.6	Lebensqualität	138
2.7	Beurteilung der Standortwahl	140
2.8	Zusammenfassung	143

VI.	MODELLRECHNUNG ZUR FÖRDERPOLITIK: STEUERVERGÜNSTIGUNGEN VERSUS INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND -ZULAGEN	145
1.	Zum Untersuchungsansatz	145
1.1	Zum Konzept des Gegenwartswertes einer Investition	146
1.2	Grundstruktur des Modells	147
1.2.1	Erfassung von Produktionsbedingungen und des ökonomischen Rahmens	148
1.2.2	Anbindung des Fördersystems	148
1.2.3	Einbeziehung der übrigen Einflussgrößen auf den Gegenwartswert	149
1.3	Verdichtung der Vielzahl von Fördermaßnahmen zu Förderstufen	150
1.4	Möglichkeiten und Grenzen des Systems	151
2.	Ergebnisse der Anwendung des Systems	153
2.1	Einfluss der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf den Gegenwartswert	153
2.2	Einfluss der Anpassung des Faktoreinsatzverhältnisses an die abweichenden Faktorpreisrelationen	156
2.3	Einfluss der speziellen Investitionsfördermaßnahmen	158
2.4	Einfluss niedrigerer Gewinne in den ersten Betriebsjahren	160
2.5	Einfluss der Größe des Investitionsobjekts	161
3.	Zusammenfassung	163
VII.	ZUSAMMENFASSUNG DER UNTERSUCHUNG	165
VIII.	ARGUMENTE FÜR DEN STANDORT SACHSEN IM VERGLEICH ZU POLEN, TSschechien UND UNGARN	171
1.	Löhne	171
2.	Infrastruktur	172
3.	Rechtssicherheit sowie politische und administrative Risiken	174
4.	Förderpolitik	176
5.	Lebensqualität	177
	LITERATURVERZEICHNIS	177